

TITISEE-NEUSTADT

www.badische-zeitung.de/titiseeneustadt

Strahlende Kinderaugen

„Endlich ist die Wand voll bunt“: Das neue Wandbild des Kindergartens Arche Noah ist eingeweiht.

Seite 26

„Neues Bild der Deutschen“

Interview mit Regisseur Sebastian Heinzel, dessen Film über Erinnerungsarbeit am Sonntag in Eisenbach gezeigt wird.

Seite 27

Lamas schlendern über die Weide

Landwirt Martin Würtenberger aus Faulenfürst hat sich eine kleine Herde der in Südamerika beheimateten Tiere gekauft.

Seite 28

13 Lehrkräfte im letzten Schuljahr

Die Hauptschule Hinterzarten ist im nächsten Sommer nur noch Geschichte. Die Grundschule soll Ganztagschule werden.

Seite 29

Starthilfe in das Berufsleben

Heute Jobstartbörse in der Hans-Thoma-Schule

TITISEE-NEUSTADT (swo). Durchstarten ins Berufsleben – aber in welche Richtung? Die Jobstartbörse will Schulabgängern bei der Orientierung helfen. Heute, Samstag, haben mehr als 50 Firmen aus dem Hochschwarzwald in der Hans-Thoma-Schule aufgebaut. Von 9 bis 13 Uhr können Jugendliche und Eltern sich über die unterschiedlichsten Ausbildungen, Berufe, Perspektiven und Karrieren informieren. Bei der Jobstartbörse sind Arbeitgeber der unterschiedlichsten Branchen vertreten. Es werden viele Azubis der Firmen vor Ort sein, die von ihren Erfahrungen in den Betrieben berichten können. Eine Anmeldung für die Börse ist nicht erforderlich, das Angebot kostet nichts. Die Jobstartbörse hat zum Ziel, Betriebe mit Schülern zusammenzubringen.



Auf der Zielgeraden ist der Architektenwettbewerb; oben ein Basis-Modell (noch ohne Kirche). FOTO: P. STELLMACH

Wünsche und Notwendigkeiten

Gemeinderat tagt

TITISEE-NEUSTADT (pes). Ob es voll wird im Feuerwehrhaus, wenn der Gemeinderat am Dienstag, 21. Oktober, zur öffentlichen Sitzung zusammenkommt? Von 18 Uhr an geht es um die Realschule, um das Freibad, um die Ortsmitte von Titisee sowie um die Hochschwarzwald Tourismus Gesellschaft.

► **Realschule:** Schulleitung, Lehrer und Schüler wünschen sich schon lange einen schöneren Schulhof, auf dem man sich gerne aufhält (die BZ hat berichtet). Sie haben überlegt und Ideen gesammelt. Außerdem hat das Büro Bagage, eine pädagogische Ideenwerkstatt, Vorschläge entwickelt. Nun werden die Planung und die Kostenschätzung vorgestellt. Wunsch ist es, die Neugestaltung möglichst bald anzufangen. 2015 ist geplant, kosten soll alles zusammen 110 000 Euro. Vom Ausschuss für Umwelt und Technik liegt nun die Empfehlung vor, schon dieses Jahr 15 000 Euro freizugeben.

► **Freibad Neustadt:** Weil Reparaturen am undichten Flachdach nicht verhindern konnten, dass sich der gesundheitsschädliche Schimmel weiterfraß, gilt eine vollständige Erneuerung des Dachs als unumgänglich. Davon überzeugte sich – wie berichtet – der Ausschuss für Umwelt und Technik diese Woche an Ort und Stelle. Bis zur Sitzung soll das Stadtbauamt geklärt haben, wie schlecht es um das Dach tatsächlich steht. Bisher geht man von Kosten von 200 000 Euro aus.

HTG will mehr Geld

► **Titisee:** Hier geht es um den Roten Platz und das künftige Aussehen der Seestraße. Nachgeholt wird die in der letzten Sitzung ausgefallene Präsentation von Gestaltungsideen, wie man Motorräder von der Ortsmitte fernhalten kann. Unter anderem gehören Brunnen und Wasserfontänen dazu. Weitergedreht wird das Rad für den Bebauungsplan „Mittlere Seestraße“ und die Vorschriften für das Bauprojekt „Seearkaden“ (Firma Drubba).

► **Tourismus:** Die HTG will mehr Geld, und zwar 130 000 Euro jährlich von 2015 an. Begründet wird dies damit, dass sie seit dem Start 2009 mit dem Geld arbeitet, das die beteiligten Gemeinden 2007 für das Tourismusgeschäft ausgaben. Da weder die Stellen des Geschäftsführers und des Controllers, noch die Abschreibungen und die Inflationsrate berücksichtigt waren, sei es in den ersten drei Jahren zu Verlusten gekommen. Einsparungen und neue Einnahmequellen hätten dies zwischenzeitlich ausgeglichen, jetzt sei der Spielraum aber ausgeschöpft. Bisher bekommt die HTG 2,991 Millionen Euro jährlich an Umlage.

Wie nutzt man das iPad?

Schulung von VHS und BZ

TITISEE-NEUSTADT (swo). So mancher dürfte inzwischen Besitzer eines Tablet-Computers sein, oder mit dem Gedanken spielen, sich so ein mobiles Gerät anzuschaffen. Die Bedienung soll eigentlich recht simpel sein, kann aber ihre Tücken haben. Die Volkshochschule Hochschwarzwald (VHS) und die Badische Zeitung bieten einen Kurs an, der den Umgang mit dem iPad vermittelt. In einfachen Einheiten wird erklärt, wie der mobile Computer benutzt wird. Hier werden die Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt, außerdem machen die Teilnehmer des Kurses die ersten Schritte im Internet. Für zwei Termine des Praxisworkshops gibt es noch Plätze, und zwar am Freitag, 24. Oktober und am Freitag, 14. November. Die Kurse gehen jeweils von 16.15 bis circa 20.15 Uhr. Die Gebühren betragen 24 Euro, für BZ-Abonnenten mit BZ-Card nur 20 Euro. Anmeldung bei der VHS unter ☎ 07651/1363 oder im Internet unter: www.vhs-hochschwarzwald.de.

Wie bei der Papstwahl

Preisgericht Münsterplatz entscheidet am Mittwoch / Bekanntgabe erst am 5. November

VON UNSEREM REDAKTEUR
PETER STELLMACH

TITISEE-NEUSTADT. Die Spannung steigt, die Erwartungen sind hoch, die Neustädter müssen sich aber noch etwas gedulden. Am Mittwoch entscheidet sich, welches Büro den Architektenwettbewerb Münsterplatz gewinnt. Aber erst am 5. November wird man erfahren, wer mit seiner Idee das Preisgericht überzeugte. Dann, so hofft Harald Klose, der den Wettstreit betreut, dürfen die Menschen um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses strömen.

Dort wird nicht nur der Gewinner bekanntgegeben und bekommt Gelegenheit, seine Idee zu erläutern. Für den Wettbewerb sind Preise von 8000, 4000 und 3000 Euro ausgelobt. Es wird auch die Ausstellung eröffnet, die alle Entwürfe und Modelle zeigt. Die Neustädter können sich selbst einen Eindruck verschaffen und diskutieren, welches Konzept ih-

nen am meisten zusagt. Die Schau wird bis 9. November geöffnet sein.

„Zwischen 22. Oktober und 5. November ist Ruhe“, unterstreicht Klose, dass man zwischen der Entscheidung und der Bekanntgabe auf das Stillschweigen der Beteiligten hofft. Warum man so lange warten muss? „Das hat viele Gründe“, sagt er. Er lässt sich vom Wettbewerb nichts entlocken. Außer, dass alle fünf Teilnehmer Entwürfe und Modelle abgegeben haben und er sehr zufrieden sei.

Der kommende Mittwoch wird etwas mit der Papstwahl gemein haben: Die Jury wird so lange beraten, bis eine einstimmige Entscheidung vorliegt. Bis also, um im Bild mit Rom zu bleiben, „weißer Rauch“ aufsteigen könnte. Vormittags werden die Entwürfe vorgestellt, der Rest des Tages ist für die Abstimmung vorbehalten; Klose hat den Jury-Mitgliedern geraten, keinen Abendtermin auszumachen. Er erläutert, der Konsens, also die Übereinstimmung sei wichtig, um ein Ergebnis dann vorantreiben zu können. Vor-

allem die örtlichen Jury-Mitglieder sollten auf einer Linie sein.

Preisgericht: Bürgermeister Hinterseh (Stellvertreter Stadtbaumeister Meßmer) und die Stadträte Peter Bläsi (Bürgerliste; Brigitte Kaiser), Wilfried Waldvogel (SPD; Thomas Binder), Leopold Winterhalder (Grüne; Helga Bombardi) und Gustl Frey (CDU; Bernhard Schindler) sowie Landschaftsarchitektin Elke Ukas als Vorsitzende, Architekt Professor Josef Lenz (Professor Sandor Graf von Einsiedel) und Vertreter der Kirche (Pfarrer Johannes Herrmann mit Manfred Kaiser und Leo Pfaff vom Stiftungsrat); als sachverständiger Berater Reinhold Kühnert (Kommunalentwicklung) und ein Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg.

Die Büro-Arbeitsgemeinschaften: Scala (Stuttgart) / Tögel (Ludwigsburg); Bernhart (Neustadt) / Ernst & Co (Freiburg); K9/Faktor Grün (Freiburg); Lanz & Schwager (Konstanz) / Lohrer & Hoehrhein (München); Henne & Korn / Vögele & Riepen (Freiburg)

6000 Euro suchen Abnehmer im Hochschwarzwald

BZ-Leser können gemeinnützige Projekte und Tätigkeiten vorschlagen / Lions Club stiftet Erlös aus Adventskalenderverkauf

TITISEE-NEUSTADT (pes). Welches gemeinnützige oder soziale Projekt im Hochschwarzwald verdient es, finanziell unterstützt zu werden? Welcher Verein oder welche Einrichtung/Gruppe könnte Geld brauchen, um das Ziel leichter oder schneller zu erreichen? Es geht um immerhin 3000, 2000 und 1000 Euro, mit denen der meist bescheidene Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit aufgestockt werden könnte. Es ist egal, ob es um Einsatz direkt mit und für Menschen geht oder um Projekte, bei denen etwas entsteht für Junge oder Ältere oder die Allgemeinheit.

Die zusammengenommen 6000 Euro lobt der Lions Club Titisee-Neustadt aus. Wer dafür in Frage kommt, können die Leserinnen und Leser der Badischen Zeitung mitbestimmen. Indem sie Vorschläge bei der Badischen Zeitung einreichen, die Redaktion berichtet dann darüber und

gibt sie weiter an den Lions Club. Dessen Jury wägt dann ab und entscheidet.

Die Vorschläge können Sie, liebe Leserinnen und Leser, ab sofort bis 30. Oktober machen. Nennen Sie Ihren Favoriten, stellen Sie ihn kurz vor und begründen Sie, weshalb er die Unterstützung verdienen würde. Nennen Sie noch einen Ansprechpartner, denn die BZ-Redaktion will alle Projekte in Artikeln vorstellen.

Jedes Türchen drei Gewinnchancen

Ende November wird die Jury das Engagement oder die Projekte prüfen und die Argumente für die Förderung abwägen. Eine offizielle Ehrung ist vorgesehen, mit der Ehrung der Sieger und der Übergabe der Urkunden und Geldpreise.

Das Geld für diese drei Preise kommt aus dem Erlös von 2000 Adventskalender-

den, die der Lions Club vom kommenden Montag an verkauft. 5 Euro kostet jeder Kalender. Die 24 Türchen bieten jeweils die Chance auf drei Gewinne im Wert von mindestens 50 Euro. **Der Verkauf beginnt am 20. Oktober und dauert bis 28. November.** Jeder Kalender ist nummeriert, und diese Nummer ist zugleich die Losnummer. Nach der Auslosung werden die Gewinn-Losnummern vom 1. bis 24. Dezember täglich in der Badischen Zeitung und auf der Homepage des Lions Clubs (www.lionsclub-titisee-neustadt.de) veröffentlicht. Die Gewinne können unter Vorlage des Kalenders mit der Nummer bis 28. Februar in der BZ-Geschäftsstelle abgeholt werden.

Vorschläge für gemeinnützige oder soziale Projekte oder Tätigkeiten richten Sie bitte schriftlich oder per Mail an:

Badische Zeitung, Stichwort „Lions Adventskalender“, Scheuerlenstraße 2, 79822 Titisee-Neustadt
oder per E-Mail an redaktion.titisee-neustadt@badische-zeitung.de
oder an stellmach@badische-zeitung.de
Letzter Abgabetermin ist der 30. Oktober.

INFO

VERKAUFSSTELLEN

für die Adventskalender sind von Montag, 20. Oktober, an alle Sparkassen, die Schmidtsmärkte in Titisee-Neustadt, die Apotheken in Titisee-Neustadt, die Firma Hofmeier & Janowski in Neustadt und die Firma Novila in Neustadt (bis 28. November)



Viele Ideen für den Hof der Realschule FOTO: PETER STELLMACH